Tätigkeitsplan 2023-2024: Gesundheitsförderung und Zentrum für Information und Beratung (Z.I.B.)

Mit Bezug auf das Rundschreiben Nr. 50/97 des Schulamtsleiters betreffend die Gesundheitserziehung und das Gesetz Nr. 162/1990 wird die Arbeitsgruppe, bestehend aus den Lehrpersonen Günther Erschbaumer, Lukas Gunsch, Margareth Kasal, Kathrin Kaufmann, Alex Niedermayr, Stefan Peterlin, Silvia Pircher, Bruno Plasinger, Herta Plieger, Ida Rabensteiner, Claudia Yepes, Iris Zelger und Barbara Zwerger, im heurigen Schuljahr das Zentrum für Information und Beratung (ZIB) an der Schule betreuen.

Dieses Zentrum hat die Aufgabe, Informationen bei gesundheitlichen und juridischen Anliegen zu vermitteln und Schüler mit Schwierigkeiten auf persönlicher oder sozialer Ebene zu beraten. Es soll auch Raum bieten für die Planung von verschiedenen Projekten auf Schulebene und für eine aktive Auseinandersetzung der Schulpartner untereinander.

Die Koordination liegt bei **Alex Niedermayr** und **Kathrin Kaufmann.**
Insbesondere bietet das **ZIB:**

- Beratung: Lernberatung, Beratung im persönlichen und sozialen Bereich, Berufsberatung, Studienberatung, Gesundheitsberatung.
- Information: Beratungsdienste und Beratungsmöglichkeiten im Bezirk.
- Begleitung für Schüler der ersten Klassen: Koordinierung der Patinnen und Paten an der Schule.
- Durchführung von Projekten, Gesprächskreisen oder Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen.
- „Lernen lernen": 3-stündiger Workshop für die 1. Klassen.
- Mitbestimmungsgremien: Rechte und Pflichten, Fortbildung für Schülervertreter*innen.

Das ZIB ist im heurigen Schuljahr gemäß folgendem Stundenplan geöffnet:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1. Std					
2. Std				Iris Zelger	
3. Std		Alex Niedermayr	Herta Plieger*		
4. Std		Kathrin Kaufmann			Barbara Zwerger*
5. Std	Stefan Peterlin*				
6. Std					

* Nach persönlicher Anmeldung bei der jeweiligen Lehrperson

In diesem Schuljahr wird die Schulpsychologin Verena Bertignoll regelmäßig an die Schule kommen und die Schüler*innen unterstützen. Das ZIB übernimmt die Koordinierung der persönlichen Sprechstunden.

Für **Studien- und Berufsberatung** stehen Günther Erschbaumer, Alex Niedermayr und Bruno Plasinger nach Anmeldung zur Verfügung.

Folgende Schüler übernehmen im heurigen Schuljahr Patenfunktion:
Für die Klasse 1A Natalie Sinn und Kilian Georg Dibiasi 4AWÖ
Für die Klasse 1B Elisa Frenes und Laura Rungatscher 4ALU
Für die Klasse 1C Manuela Resch und Johannes Thurner 4BLU
Für die Klasse 1D Sofie Meraner und Timon Lorenzetto 4APV

Iris Zelger und Stefan Peterlin betreuen die Klassenpaten.

Fortbildung für Schülervertreter*innen im Klassenrat: Vor den Klassenratssitzungen ist eine erste Fortbildung für die neu gewählten Schülervertreter*innen in den ersten Klassen vorgesehen; ein zweites Treffen nach den Sitzungen der Klassenräte (Feedback). Mitarbeiter des ZIB (Barbara Zwerger) organisieren diese Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Lehrperson für Recht und Wirtschaft.

Schulabsentismus bzw. -abbruch
Immer mehr Schüler*innen haben aufgrund emotionaler, sozialer oder schulischer Probleme Schwierigkeiten, sich im schulischen Kontext zurechtzufinden. Sie brauchen gezielte unterstützende Maßnahmen, um der Schul- und Bildungspflicht nachzukommen. Bezugnehmend auf das „Rahmenkonzept zur Vorbeugung des Schulabbruchs" (2015) und der „Handreichung zum Umgang mit Schulabsentismus" (2016), legt die Fachoberschule für Landwirtschaft folgende Vorgangsweise bei Schulaversion, Schulabsentismus und Schulwechsel fest:

Prävention
Wir alle tragen zu einem guten Schulklima bei. Lehrpersonen und ZIB-Mitarbeiter*innen haben ein Auge auf Schüler*innen, fragen nach und beobachten das Verhalten und die Befindlichkeiten der Schüler*innen.

Intervention bei Schulaversion und Schulabsentismus
Erste Anzeichen von Schulabsentismus bzw. -abbruch sind z.B. passiver Rückzug, offene Aggressivität, gelegentliches Schwänzen von einzelnen Unterrichtsstunden bzw. Schultagen bis zum ständigen Fernbleiben von der Schule.
Handlungsleitfaden:
- Lehrpersonen, die eine gehäufte Abwesenheit in ihren Fächern bemerken, suchen das Gespräch mit dem Jugendlichen und informieren den Klassenvorstand.
- Der Klassenvorstand verifiziert und stellt erste Fragen, bevor er die Absenzen entschuldigt.
- Der Klassenvorstand führt Schüler*innen- und Elterngespräche. Das ZIB-Team steht als Unterstützer-Team zur Verfügung und kann für eine Intervention vom Klassenvorstand angefragt werden. Die Schulführungskraft wird bei einer schwerwiegenden Schulaversion informiert.
- Besteht weiterhin eine Schulaversion müssen die Eltern zu einem verbindlichen Gespräch mit der Schulführungskraft oder einem ernannten Vertreter (z.B. Klassenvorstand, ZIB-Mitarbeiter*in) eingeladen werden, um einen gemeinsamen Lösungsweg zu erarbeiten.
- Wenn die Maßnahmen erfolglos bleiben, erfolgt eine Meldung an die Staatsanwaltschaft beim Jugendgericht bzw. an den Sozialdienst.
- Einberufung einer Helferkonferenz mit allen Beteiligten. Die Schulführungskraft ernennt eine Ansprechperson zur Fallführung.

Maßnahmen
Risikofaktoren für Schulabbruch sind vielfältig, folglich auch die Maßnahmen unterschiedlich und individuell wie z.B. flexible inner- und außerschulische Lernangebote und Modelle des Time-out-Lernens.

- Als ZIB-Team vernetzen wir uns mit verschiedenen Unterstützersystemen im schulischen und sozialen Bereich und v.a. schulintern mit Kolleg*innen.
- Alternative Lern- und Beschäftigungsangebote in einer begrenzten Auszeit vom Regelunterricht als pädagogische Maßnahme und ein konkretes Angebot für Jugendliche (z.B. Werkstatt, praktisches Arbeiten oder Labors, Praktika in Betrieben, anderen Schulen oder Organisationen). Die konkreten Schritte werden je nach Schüler*in individuell abgeklärt und gesetzt.

Exkurs 1. Klassen:
- Schulwechsel vor dem 1. November: Vor allem in den ersten Klassen ist es angeraten, die Schüler*innen zu beobachten, um eventuell einen termingerechten Schulwechsel einzuleiten.
- Reflexionsgespräche nach dem Zwischenzeugnis im Januar für Schüler*innen mit negativen Noten.
- In Absprache mit Schüler*innen und Eltern wird die weitere Vorgehensweise besprochen.

Care-Team - Kriseninterventionen

Das Care-Team hat die Aufgabe, in Krisensituationen zusammen mit anderen in der Schule ein Krisenmanagement zu betreiben. In Krisensituationen reichen die gewohnten Verhaltensmuster und Strategien nicht aus, um die Krise zu bewältigen und wieder aus ihr herauszufinden. Das Care-Team versucht in diesen Momenten Hilfestellung zu bieten, indem es Abläufe organisiert und plant, mit Schüler*innen und anderen Beteiligten durch Zeiten der Ohnmacht geht und Hilfestellungen bzw. Kontakte mit Fachstellen herstellt, falls nötig.

Die Krisensituationen können verschiedenster Art sein, beziehen sich an unserer Schule vor allem auf plötzliche Todesfälle von Schüler*innen oder Mitgliedern der Schulgemeinschaft.

Mitglieder

An der Fachoberschule für Landwirtschaft ist das Care-Team wie folgt zusammengesetzt: Christian Gallmetzer (Schulführungskraft), Sieglinde Marsoner (Sekretariat) Stefan Peterlin, Iris Zelger, Ida Rabensteiner, Barbara Zwerger, Silvia Pircher, Kathrin Kaufmann.